Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

**Band:** 75 (1988)

**Heft:** 4: Entwerfen mit Bauteilen = Projeter par éléments = Designing with

Elements

# **Sonstiges**

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Stabilität und Sicherheit auf der ganzen Türhöhe

Der Sicherheits-Türverschluss SBC ECONOMY • • • schützt zuverlässig gegen Einbruch, Kälte und Zugluft. Zwei exzentrisch angeschraubte Schliesszapfen oben und unten pressen die Türe an die Dichtung und verhindern das Verziehen des Türblattes. Durch Verdrehen der Schliesszapfen kann der Anpressdruck reguliert werden.

Die bequeme Direktbedienung über den Zylinderschlüssel ermöglicht eine spielend leichte Handhabung des gesamten Verriegelungs-Systems. Der Einsteckverschluss SBC ECONOMY • • • ist serienmässig mit Wechsel ausgerüstet. Dank umstellbarer Falle ist er für linke und rechte Türen verwendbar.

Für jede Türe gibt es den passenden SBC ECONOMY ••• Verschluss:

- Stulpbreiten 16/18/20 mm
- Dornmasse 60/70/80/90 mm
- Nussweiten 8 + 9 mm
- für Rund- und Profilzylinder

Verlangen Sie unser interessantes Angebot mit detaillierten Unterlagen.

### Verkauf über die Mitglieder der Schweizerischen Beschläge-Convention SBC:

- Basel
  Biel/Bienne Birsfelden • Chur
- Crissie
- Emmenbrücke FrauenfeldHeerbrugg
- Kloten Langenthal Lausanne
- Le LignonLiestal Lugano
- Meyrin Oberuzwil Schaffhause
- Solothurn St. Gallen
- Winterthur
- Zürich

Trimbach Zollikofen

Brühlmann AG Blaser Fritz & Cie. AG 061/576040 Will & Cie AG SFS Strahm AG 032/25 53 53 061/52 10 22 Weber Stahlhandel AG 081/242224 Vermot Fernand & Cie E+H Einkauf + Lager AG 021/35 55 22 062/65 13 33 Von Moos Handel AG 041/595222 Steiner & Co. SFS Stadler AG 054/21 04 22 071/70 11 11 OPO Oeschger AG GECO Langenthal AG Misteli & Baur SA 01/8140677 063/283131 021/258111 Bauer & Lovet SA Meyer Liestal AG 022/962122 091/228727 041/443841 022/824200 Himmelsbach-Rusca SA Nideroest Karl Tavelli, Noverraz SA 073/515051 053/30111 065/213151 Hellmüller & Zingg AG Stierlin & Cie. AG Bregger & Cie AG Fehr Wilhelm AG Meyer Victor Beschläge AG 071/371122 062/231122 Hasler & Co. AG Kiener & Wittlin AG 052/233131

01/4829220

Verantwortungsbewusstes **Energiesparen** 

Warnung vor unkontrolliertem Heizungssparen

Energiesparen ist ein dringendes Gebot der Zeit. Solange keine valablen Alternativenergien zum Betrieb der Heizungen zur Verfügung stehen, muss durch Reduktion der Zimmertemperaturen gespart werden. Jedermann dürfte die aktuelle Richtlinie bekannt sein, Wohnräume mit nicht mehr als 20 °C und Schlafräume mit höchstens 18 °C zu beheizen. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen nun aber, dass diese generelle Empfehlung einer differenzierten Betrachtungsweise und Anwendung bedarf. Sonst besteht die Gefahr, dass in Einzelfällen - bei zu starrer Handhabung der genannten Richtlinie - schwere Feuchtigkeitsschäden an Immobilien bis hin zu gesundheitlichen Gefährdungen und Störungen der Bewohner auftreten können. Der Entfeuchtungsspezialist, wie der Schreibende einer ist, hat sich laufend mit Fragen der Mauerfeuchtigkeit zu befassen, die ein ernst zu nehmendes Problem darstellt. Dabei fällt eine offensichtliche Häufung dieser Schäden seit der Herausgabe der Richtlinie zum energiebewussteren Heizungsverhalten auf.

In der Praxis zeigt sich, dass der Bewohner den Faktoren «Raumfeuchtigkeit» und «Lüftung» in der Regel zu wenig Beachtung schenkt. Beiden Faktoren kommt mindestens die gleich grosse Bedeutung zu wie der Raumtemperatur selbst. Wird diese nämlich abgesenkt, im Sinne der Richtlinie, so besteht automatisch die Tendenz eines überdimensionierten Anstiegs der Raumluftfeuchtigkeit. Dies ist eine wissenschaftlich erhärtete Tatsache; es würde zu weit führen, hier die klimatologischen Einzelheiten zu erörtern.

Bei einer Absenkung der Raumtemperatur um beispielsweise 3 °C steigt die Luftfeuchtigkeit erfahrungsgemäss um 10 bis 15%. Sie sollte in beheizten Räumen nicht mehr als 60% betragen, am besten sind 40 bis 55%. Steigt die Luftfeuchtigkeit über den Erfahrungswert von 60%, so setzt Kondenswasserbildung ein. Bei überhöhter Luftfeuchtigkeit beschlagen sich die inneren Fensterseiten in der Regel mit Kondenswasser. Auf dem Mauerwerk dagegen ist die Kondenswasserbildung erst später erkennbar. Die Feuchtigkeit wird von der Tapete, dem Gips, dem Mauerwerk aufgesogen, und im fortgeschrittenen Stadium kann es zu Schimmelbildung und gesundheitlichen Gefährdungen kommen. Der Unterzeichnete wurde in letzter Zeit oft zur Beurteilung solcher Feuchtigkeitsschäden beigezogen. In der Mehrzahl der Fälle konnte von baulichen Sanierungsmassnahmen abgesehen werden, weil diese Schäden bei ordentlicher Beheizung und vor allem bei regelmässiger Belüftung nach kurzer Zeit wieder verschwunden

Wie kann der Bewohner eine angemessene, nicht überhöhte Raumfeuchtigkeit in beheizten Räumen sicherstellen, um Kondenswasserbildung und Mauer- bzw. gesundheitliche Schäden zu verhindern? Es empfehlen sich dringend folgende Massnahmen:

- Überwachung der 1. Periodische Luftfeuchtigkeit mittels eines Hygrometers; solche sind günstig im Fachhandel erhältlich.
- 2. Regelmässiges Lüften (drei- bis viermal pro Tag alle Fenster während zwei bis fünf Minuten ganz öffnen, Durchzug).
- 3. Besondere Aufmerksamkeit ist dem Problem der Luftfeuchtigkeit bei Absenkung der Raumtemperatur (zum Beispiel nachts) zu schenken. (Die Heizung nie ganz abstellen.) Dasselbe gilt beim Einsatz eines Luftbefeuchters; hier ist die Gefahr, dass die Luftfeuchtigkeit über den erwähnten Toleranzwert ansteigt, besonders

Schlussfolgerung: Energiesparen durch Temperaturabsenkung ist sehr zu empfehlen, sollte aber immer mit der erhöhten Überwachung des Feuchtigkeitsgrades in den betreffenden beheizten Räumen verbunden werden, sonst können leicht schwerwiegende Schäden entstehen.

H. Zigerlig

## Firmennachrichten

### Sprint-Küchenarmatur mit Auszugsbrause

Jetzt gibt es Sprint, die erste Küchenarmatur im modernen High-Tech-Design mit Auszugsbrause.

Sprint-Küchenbatterie, welche bereits mit mehreren Designpreisen ausgezeichnet worden und zweifellos ein Blickfang in jeder Küche ist, verfügt über eine praktische



Bender F. AG